



Stadt Leipzig



Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg

26.02.2018

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhlitz-Ehrenberg

Datum: 22.02.2018

Ort: Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Str. 81

Zeit: 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Achtner

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr D. Achtner eröffnet die Sitzung. 6 Ortschaftsräte sind anwesend.

Herr F. Pfeiffer und Herr A. Faulhaber sind entschuldigt.

Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von Herrn D. Achtner und Frau Dr. Hartwig unterzeichnet.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3 Das Protokoll der Sitzung vom 25.01.2018 wird beschlossen.

Votum: 6/0/0

TOP 4 Vorlage – VI – 04710 –

Vorplanung Ersatzneubau Georg – Schwarz – Brücken einschließlich Umbau am Ritterschlösschen.

- Herr Jana (VTA) stellt die Vorplanung vor (mit Beamer, Leinwand).
- Frau Barwik erläuterte die Vorplanung im Detail. Für über 50 Millionen Euro soll der Brückenneubau erfolgen. Dazu muss die Brücke auf 25 m in der Breite erweitert werden. Die beiden Bahngelände sowie das Ritterschlösschen werden abgerissen. Die beiden Bahngelände stehen unter Denkmalschutz. Ebenso das Polygraph-Gebäude, das erhalten werden soll.
- Ortsvorsteher Achtner bittet um Prüfung, ob das ehemalige Ritterschlösschen, was auch Namensgeber der Straße ist – Leipziger Straße 2 stadteinwärts

linksseitig direkt an der Kreuzung zum Am Ritterschlößchen – nicht auch unter Denkmalschutz steht. Wenn ja müsse hier auch eine Dokumentation wie bei den beiden Bahngebäuden erfolgen.

- der Baubeginn dieses Bauprojektes soll ca. 2021 sein.
- Im Rahmen der Brückenbaumaßnahme sollen auch die Straßen „Burgauenstraße“ und Lise-Meitner Straße, die allerdings nicht in der Vorlage schriftlich benannt wurde, ertüchtigt werden.
- Herr Achtner fragte an, wie diese Ertüchtigung aussehen werde und ob die Anlieger dann mit Straßenausbaubeiträgen belastet werden würden.
- Wenn die Straßen grundhaft ausgebaut werden, würden Straßenausbaubeiträge für die Anlieger anfallen.
- Herr Achtner führte aus, dass es nicht sein könne, dass die Stadt ihrer kommunalen Aufgabe der Straßenunterhaltung seit Jahrzehnten bei den betreffenden Straßen nicht nachkäme und nun die Anlieger die Kosten dafür tragen sollen. Er meinte, dass die Straßen ohne den Brückenneubau wohl auch die nächsten Jahre nicht „angefasst“ worden wären.
- Auch die mit dem Neubau nicht mehr mögliche Überquerung der Leipziger Straße von der Heinrich-Heine-Straße kommend in die Straße Am Ritterschlößchen wurde als kritisch angesehen, da davon auszugehen ist, dass der Industrieverkehr aus der Fabrikstraße und von Siemens sowie der Anlieferverkehr der Supermärkte in der Heinrich-Heine-Straße sich zukünftig durch die Gutshofstraße und Barnecker Straßen „quälen“ werde. Auch diese Straßen wurden in den letzten Jahrzehnten nicht saniert und verfügen noch über Kopfsteinpflaster.
- Herr D. Achtner informierte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, dass der OR BEH den Antrag des OR Engelsdorf und der CDU-Stadtratsfraktion unterstütze, der die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vorsehe.
- der OR BEH begrüße die mit dem Brückenneubau neu geschaffenen Möglichkeit, stadtauswärts links in die Heinrich-Heine-Straße abzubiegen, schließlich sei die Heinrich-Heine-Straße einst als Entlastung für die Leipziger Straße ausgelegt gewesen.
- Herr Jana vom VTA informierte, dass dies nicht mehr verfolgt werde.
- Herr Achtner sprach im Zusammenhang mit der neuen Abbiegemöglichkeit nochmals das Problem der zugeparkten Heinrich-Heine-Straße im Bereich zwischen Aldi und Bistro mit Pfiff an, das der OR seit mehreren Jahren verfolge und ein Unfallrisiko an dieser Stelle sehe. Ein Termin diesbezüglich zwischen Ortsvorsteher und VTA ist wegen Krankheit des VTA-Mitarbeiters noch nicht zustande gekommen. Achtner unterstrich, dass das Problem in der Stadtverwaltung gerade jetzt, in Anbetracht der neuen Abbiegemöglichkeit, den Sachverhalt nochmals intensiv prüfen müsse.
- Herr Barthel vom VTA informierte über den neuesten Stand hinsichtlich der Bauweise und der Umleitungen. Der Bau einer separaten Behelfsbrücke werde nicht mehr verfolgt. Der Brückenneubau erfolge halbseitig und der Verkehr wird über eine Hälfte der alten Brücke geführt. Die Tram soll während des Baus eingleisig weiterfahren.
- Ein Teil des Umleitungsverkehrs soll über die Lise-Meitner-Straße und die Burgauenstraße geführt werden.

- Mit den oben benannten Anmerkungen und Prüfaufträgen wurde die Vorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

Votum 6/0/0

TOP 5 Informationen

- Herr D. Achtner informierte über die geplante Ampel an der „Schönauer Landstraße“ und den schon sehr lange geplanten Radweg an der „Schönauer Landstraße“.
- Frau H. Blum informierte über wegen des Problems des Flug- und Bodenlärms.

Votum 6/0/0

TOP 6 Bürgerfragestunde

- es zahlreiche Anfragen von Bürgern wegen des Bauvorhabens der geplanten Baumaßnahmen wie oben beschrieben.
- Herr D. Achtner ging mit einem Funkmikrofon durch den bis auf den letzten Platz ausgefüllten Raum „Großer Saal“ im SKZ „Große Eiche“ in Böhlitz-Ehrenberg.

Am 15.03.2018 findet die nächste Ortschaftsrates statt.



D. Achtner

Ortsvorsteher

Frau Dr. Hartwig

Mitglied OSR BEH

Herr A. Ursinus

Protokoll